

Wie gute Schulleitungen gemeint und sinnvoll sind

Es war schon etwas bedenklich, dass am Informationsanlass vom 13. Januar über das neue Schulreglement keinerlei Diskussionen und Meinungsäusserungen zugelassen waren. Doch die GFL hat sich an diese autoritären Spielregeln gehalten und sich auf Fragen beschränkt, die bedenkenswerte Informationen zu Tage förderten:

- So hat der anwesende Projektleiter der kantonalen Erziehungsdirektion, Peter Hänni, unmissverständlich festgehalten, dass der Abzug der Schulleitungen aus den Schulhäusern für den Kanton „kein Thema“ sei. In Zollikofen aber läuft der Hase genau in diese Richtung.
- Weiter hat Projektleiter Hänni betont, dass mit vom Kanton empfohlenen „Standortleitungen“ in dezentralen Schulanlagen „selbstverständlich ausgebildete Schulleitungspersonen“ mit entsprechenden Kompetenzen gemeint seien. In Zollikofen aber wird der Begriff im Schulreglementsentwurf ganz anders gebraucht: für eine zusätzliche Hierarchiestufe ohne Leitungsausbildung und -kompetenzen.
- Nach Einschätzung von Projektleiter Hänni kann eine Schulleitungsperson mit vollem Pensum die pädagogische und personelle Führung von maximal 40 Lehrpersonen übernehmen. In Zollikofen glauben die stärksten Befürworter einer Zentralisierung der Schulleitungen, dass ein einziger Schulleiter problemlos 80 Lehrpersonen „managen“ kann.

Für die GFL Zollikofen sind die Informationen aus erster Hand eine klare Bestätigung, dass ihr Engagement für dezentrale Schulleitungen (insbesondere auch in den Primarschulhäusern Geisshubel und Steinibach) richtig war und sinnvoll bleibt. Und dass es auch im Einklang steht mit den Zielen und Vorgaben des Kantons für geleitete gute Schulen. Die GFL ruft alle Interessierten auf, von der Gelegenheit zur schriftlichen Stellungnahme an die Schulverwaltung bis zum 13. Februar Gebrauch zu machen.

Wer will, kann bei uns gerne detaillierte Auskünfte über unsere Positionen anfordern. Oder dabei sein, wenn die detaillierte Stellungnahme der GFL am 4. Februar an einer offenen Vorstandssitzung festgelegt wird (20 Uhr, Restaurant Kreuz, bitte voranmelden via gflzollikofen@postmail.ch oder 079 405 65 52). Denn bei uns darf man diskutieren und alle Meinungen äussern.

Bruno Vanoni, Präsident GFL Zollikofen
Kandidat für die Grossratswahlen